

Feinde der österreichischen Industrie.

Bald nach Beginn des Krieges hat das „British Trade Intelligence Department“ von **Kelly's Directories Ltd.** eine Monatschrift herausgegeben, als deren Zweck bezeichnet wurde: „to capture German-Austrian Trade, both on Home and Foreign Markets“ (den deutschen und österreichischen Handel sowohl auf den heimischen als auch den fremden Märkten zu kapern). Besondere Beachtung verdient folgende, in einem Begleitschreiben enthaltene Mitteilung Kelly's:

„For the purpose of assisting British Manufacturers a Commercial Expert will be sent to Germany and Austria to collect exhaustive Samples and prices of goods Manufactured for Export. — („Um den britischen Fabrikanten zu dienen, wird ein kaufmännischer Experte nach Deutschland und Österreich gesandt werden, der in erschöpfender Weise Muster und Preise von Exportartikeln sammeln wird).

Vor diesen Aussendlingen haben der österreichische und der ungarische Handelsminister die heimische Geschäftswelt eindringlich gewarnt.

Der „**Österreichische Export-Verein**“, der in Österreich zuerst seinen Warnungsruf hinausgehen ließ, knüpfte hieran folgende Bemerkungen:

„Nach unserer Meinung wäre es angezeigt, wenn die österreichischen Fabrikanten, welche in Kellys Adreßbuch annonciert haben, dieses unwürdige Vorgehen damit beantworten würden, daß sie es fortab unterlassen in den Büchern der genannten Gesellschaft weiter zu inserieren. Unzweifelhaft zieht die genannte Gesellschaft einen bedeutenden Gewinn aus den Einschaltungen der österreichischen Fabriken in ihren Adreßbüchern und hätte sich aus diesem Grunde an der Hetze gegen die österreichische und deutsche Industrie und an der Spionage nicht beteiligen dürfen. Es gibt heute schon sehr gute Industrie-Adreßbücher für Österreich sowie für Deutschland und wenn die auswärtigen Kunden erst einmal gesehen haben, daß Kelly nicht lückenlos ist, so werden sie eben genötigt, nach den österreichischen und deutschen Industrie-Adreßbüchern zu greifen.“

Wir haben den überaus beachtenswerten Ausführungen des österreichischen Export-Vereines nichts hinzuzufügen. Mögen sich unsere Industriellen nur stets daran erinnern, wer Freund und wer Feind ist.

Die Schriftleitung.